Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 3

Rubrik: 40. Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Traktorverbandes : über die Zeit vom 1. Juli 1965 bis zum 30. Juni 1966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

40. Tätigkeitsbericht

des Schweizerischen Traktorverbandes
über die Zeit vom 1. Juli 1965 bis zum 30. Juni 1966

(Die Zahlen in Klammern nach einer Zahl beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr)

---

1. Allgemeines

Der Bestand an zweiachsigen landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen per 30. September 1965 konnte, wie dies seit 1961 der Fall ist, noch immer nicht durch die kantonalen Strassenverkehrsämter nachgewiesen werden. Die Ergebnisse der eidg. Betriebszählung 1965 sind ebenfalls noch nicht bekannt. So bleibt nichts anderes übrig, als uns mit den Schätzungen zu begnügen, die Herr Dr. Brugger vom Schweizerischen Bauernsekretariat vorgenommen hat.

1960:	48 890	(letzte Zählung per 30. September)
1961:	54 000	(Schätzung per 30. September)
1962:	59 000	(Schätzung per 30. September)
1963:	63 000	(Schätzung per 30. September)
1964:	66 000	(Schätzung per 30. September)
1965:	67 000—68 000	(Schätzung per 30. September)

Den grössten Anteil an den von anfangs Oktober 1964 bis Ende September 1965 in Verkehr gesetzten 3402 (4723) neuen Landwirtschaftstraktoren verzeichnen die Kantone Bern (838), Waadt (366), Aargau (346), Luzern (316) und Freiburg (315). Im Jahre vorher waren es die Kantone Bern (921), Waadt (654), Zürich (480), Freiburg (414), Luzern (414), St. Gallen (347) und Thurgau (387). Da ein bestimmter Prozentsatz alter Traktoren eingetauscht oder ausser Betrieb gesetzt wurde, kann das Total der in Verkehr gesetzten Traktoren nicht einfach zum letztjährigen Bestand hinzugezählt werden. Es dürfte vielleicht noch interessieren, dass vom 1. Oktober 1965 bis zum 31. März 1966 weitere 1798 Traktoren neu in Verkehr gesetzt wurden.

2. Mitgliederbestand

Unsere Sektionen haben vom 1. Juli 1965 bis zum 30. Juni 1966 insgesamt 46 (1667) Mitglieder geworben. Damit ist der Mitgliederbestand von 36 207 auf 36 253 angestiegen. Dem Bruttozuwachs von 271 Mitgliedern stehen 225 Abgänge gegenüber. Mit einer Ausnahme ist der Mitgliederzuwachs seit 1943 nie derart bescheiden ausgefallen. Wir wollen darob den Mut nicht verlieren und annehmen, die Kurve des Mitgliederbestandes werde nach wie vor aufwärts weisen. Es ist allerdings anzunehmen, dass dies für einige Sektionen, deren Einzugsgebiet einer grossen Verstädterung un-

terworfen ist, nicht mehr lange zutreffen wird. Für die übrigen Sektionen kann dies noch nicht der Fall sein. Der momentane Stillstand ist offensichtlich auf den Seuchenzug des vergangenen Winters zurückzuführen. Die Sektionen durften keine regionalen Versammlungen durchführen. Es mag dies ein wertvoller Fingerzeig für die Zukunft sein. Der Kontakt mit jedem einzelnen Mitglied, den die regionalen Versammlungen und Kurse herstellen, darf nicht vernachlässigt werden.

Den grössten Anteil am Mitgliederzuwachs verdanken wir folgenden Sektionen: Bern (87), St. Gallen (57), Wallis (38) und Zug (31).

Allen, die mitgeholfen haben, neue Mitglieder zu werben, danken wir bestens. Die Tabelle 1 vermittelt einen Ueberblick über den Mitgliederbestand unserer 22 Sektionen während der letzten 6 Jahre.

Tabelle 1

Mitgliederbestand der einzelnen Sektionen

Sektionen	30.6.1960	30.6.1962	30.6.1963	30.6.1964	30.6.1965	30.6.1966	Veränderung
Aargau	2097	2419	2855	3036	3045	3051	+ 6
Beider Basel	739	768	774	797	806	810	+ 4
Bern	4256	4734	5168	5467	6032	6119	+ 87
Direkt-Mitglieder	3	3	1	1	1	1	—
Fribourg	2450	2567	2554	2485	3292	3297	+ 5
F. Liechtenstein	232	262	295	304	311	311	—
Genève	566	566	563	563	563	479	— 84
Graubünden	46	50	58	52	56	60	+ 4
Jura Bernois	339	361	408	410	399	397	— 2
Luzern	1642	1879	1938	2032	2048	2030	— 18
Neuchâtel	375	479	565	590	618	611	— 7
Nidwalden	75	77	97	111	118	124	+ 6
Obwalden	134	155	172	172	179	179	—
St. Gallen	1914	2299	2357	2439	2452	2509	+ 57
Schaffhausen	929	983	1003	1002	1007	985	— 22
Schwyz	302	361	400	398	401	400	— 1
Solothurn	846	965	1003	1035	1051	1059	+ 8
Ticino	242	245	239	239	234	246	+ 12
Thurgau	2530	3027	3138	3237	3439	3377	— 62
Valais	130	225	259	270	239	277	+ 38
Vaud	3147	3595	3681	3686	3686	3657	— 29
Zürich	5278	5415	5717	5822	5821	5834	+ 13
Zug	318	365	393	392	409	440	+ 31
Total	28590	31800	33638	34540	36207	36253	+ 46

3. Das Verhältnis zu den Mitgliedern

Wenn man einer Organisation vorsteht, ist es gut, in bestimmten Zeitabständen Ueberlegungen darüber anzustellen, ob man den Erwartungen der Mitglieder gerecht wird. So wie wir die Lage zu überblicken vermögen, sind die Mitglieder mit unserer Tätigkeit und jener der Sektionen zufrieden. Der

notwendige Kontakt wird vor allem durch die jährlich 15 mal erscheinende Zeitschrift «DER TRAKTOR und die Landmaschine» aufrechterhalten, wie auch durch den Besuch von Haupt- und Regionalversammlungen. Es ist auch so, dass uns tagtäglich Mitglieder telephonisch oder schriftlich um Auskunft angehen.

Leider vermissen wir von seiten der Mitglieder das schon so oft gewünschte spontane Handeln, um uns Anregungen im Hinblick auf die Verbandstätigkeit oder die Gestaltung der Zeitschrift zu unterbreiten. Fingerzeige dieser Art sind unerlässlich, wenn wir vermeiden wollen, dass unsere Organisation vom ursprünglich gesteckten Ziel abweicht, bestimmte Tätigkeitszweige vernachlässigt oder gar notwendige Anpassungen an die heutige Zeit verpasst.

4. Die Zusammenarbeit mit den 22 Sektionen

Dankbar können wir feststellen, dass die Zusammenarbeit mit den Sektionen angenehm und erspriesslich blieb. Nebst der jährlichen Delegiertenversammlung und Zentralvorstandssitzung wird der Kontakt besonders auf telephonischem und schriftlichem Wege aufrechterhalten. Auch der Besuch der Hauptversammlungen ist den persönlichen Beziehungen förderlich. Über die laufenden Geschäfte orientieren wir die Herren Sektionspräsidenten und -geschäftsführer durch Zirkulare und Abschriften von Dokumenten. Während der vergangenen 12 Monate waren es nebst der üblichen Korrespondenz (Aenderungen im Mitgliederbestand, Auskünfte, Beratungen) 34 Sendungen (46). Wir erreichen mit diesem Vorgehen, dass die Herren Sektionspräsidenten und -geschäftsführer stets über das Wichtigste auf dem Laufenden gehalten werden.

Den Herren Präsidenten, Geschäftsführern und Vorstandsmitgliedern unserer Sektionen danken wir für ihren uneigennützigen Einsatz und ihre für uns unentbehrliche Mitarbeit bestens.

5. Veranstaltungen der Sektionen

Der unheilvolle Seuchenzug des Winters 1965/66 hat leider die sonst so rege Tätigkeit der Sektionen lahmgelegt. Es konnten, mit Ausnahme einiger weniger Gebiete, lediglich im Vorwinter und teilweise ab anfangs März 1966 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Es verdient daher besondere Anerkennung, dass die meisten Sektionen während der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit, nebst der Ausbildungskurse für jugendliche Fahrer landw. Motorfahrzeuge, noch andere Kurse und regionale Versammlungen unter Dach bringen konnten.

Die Tabelle 2 vermittelt einen Ueberblick über die Kurs- und Versammlungstätigkeit unserer Sektionen. Den Vorständen, Kursleitern und Referenten sprechen wir für ihren Einsatz den verbindlichsten Dank aus.

Tabelle 2

Veranstaltungen der Sektionen

Sektionen	Versammlungen						Kurse				Demonstr.		Exkurs.		Total	
	G. V.		Reg.-Vers. m. techn. Vortr.		Reg.-Vers. m. Vortr. U.V.		Techn.		Vorb. Fhr. Pr.							
	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.
Aargau	1	96	1	96	1	54	—	—	—	—	—	—	—	—	3	246
Beider Basel	1	95	1	95	—	—	—	—	3	126	—	—	—	—	5	316
Bern	1	400	8	870	4	230	—	—	16	1755	—	—	—	—	29	3255
Fribourg	1	72	1	72	—	—	—	—	19	659	—	—	—	—	21	803
F. Liechtenstein	1	50	1	50	—	—	1	25	4	39	—	—	—	—	7	164
Genève	1	35	—	—	—	—	5	65	—	—	—	—	1	35	7	135
Graubünden	—	—	—	—	—	—	10	140	—	—	—	—	—	—	10	140
Jura Bernois	1	37	5	85	—	—	4	48	19	228	—	—	1	55	30	453
Luzern	1	76	—	—	—	—	—	—	7	205	—	—	1	76	9	357
Neuchâtel	1	60	1	60	—	—	15	123	24	288	—	—	—	—	41	531
Nidwalden	1	75	1	75	—	—	1	13	2	63	—	—	—	—	5	226
Obwalden	1	50	—	—	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	2	78
St. Gallen	1	87	6	340	15	424	1	24	17	452	—	—	—	—	40	1327
Schaffhausen	1	65	—	—	1	65	4	64	10	95	—	—	2	304	18	593
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solothurn	1	50	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	100
Tessin	1	55	1	55	—	—	3	130	1	62	—	—	—	—	6	302
Thurgau	1	160	1	160	—	—	8	128	10	322	—	—	1	62	21	832
Valais	1	50	2	62	—	—	3	56	—	—	—	—	—	—	6	168
Vaud	1	110	1	110	—	—	—	—	5	172	—	—	—	—	7	392
Zürich	1	145	6	647	—	—	5	110	13	510	1	330	5	460	31	2202
Zug	1	160	1	160	—	—	1	25	1	51	1	60	—	—	5	456
Total	20	1928	38	2987	21	773	61	951	152	5055	2	390	11	992	305	13076

Erklärungen:
G.V. = Generalversammlung
U.V. = Unfallverhütung
Techn. K. = Technische Kurse
Vorb. K. Fhr. Pr. = Vorbereitungskurs für Führerprüfung
Anz. = Anzahl Teiln. = Teilnehmer
Demonstr. = Demonstrationen
Exkurs. = Exkursionen

6. Verbandsorgane

Die Delegiertenversammlung, die gemäss Art. 20 der Statuten das oberste Organ des Verbandes ist, tagte am 4. September 1965 zum 39. Mal und zwar auf der Halbinsel Au am Zürichsee. An Stelle des im Frühjahr 1965 verstorbenen Herrn L. Cattori, Camorino, wählte die Versammlung Herrn W. Schnyder, Breganzona, neu in den Zentralvorstand, sowie Herrn Hs. Ryser, Oberwil BL, den Präsidenten der Technischen Kommission II (Mähdrescherbelange). Der Tätigkeitsbericht und die Rechnungsablage für 1964/65 wurden einstimmig genehmigt, ebenso das Tätigkeitsprogramm und der Voranschlag für 1965/66. Anlässlich der 38. Delegiertenversammlung wurde bekanntlich einstimmig beschlossen, an der landw. Schule Grange-Verney ob Moudon ein Kurszentrum für die Westschweiz zu errichten. Dem Wunsch des Kantons Waadt, den Bau selber zu besorgen und einen lang-

jährigen Mietvertrag vorzusehen, wurde in Abänderung des früheren Beschlusses ohne weiteres und geschlossen zugestimmt.

Der seinerzeitige Beschluss, die Interessen der Mähdrescherbesitzer durch die Bildung einer Technischen Kommission II zu wahren, veranlasste den Arbeitsausschuss der Maschinengemeinden, eine ähnliche Lösung anzustreben. Die Delegierten stimmten der Schaffung einer Technischen Kommission III grundsätzlich zu und beauftragten den Geschäftsleitenden Ausschuss, diesbezügliche Verhandlungen zu führen. Um diese erweiterte Tätigkeit nach aussen verständlicher zum Ausdruck zu bringen, wurde beschlossen, den bisherigen Titel zu ergänzen. Er wird nun lauten: Schweizerischer Traktorverband und Interessengemeinschaft für mechanisierte Landwirtschaft. Die 40. Delegiertenversammlung wird im September 1966 in Sitten VS stattfinden.

Der Zentralvorstand tagte zum 77. Mal am 3. September 1965. Die Sitzung diente ausschliesslich der Vorbereitung der 39. Delegiertenversammlung.

Die Tätigkeit des Geschäftsleitenden Ausschusses, wie jene der Technischen Kommissionen, war durch die seuchenpolizeilichen Sperrmassnahmen eingeschränkt. Er versammelte sich lediglich 2 Mal, nämlich am 28. August 1965 und am 23. April 1966. Nebst der Vorbereitung der Zentralvorstandssitzung und Delegiertenversammlung kamen zur Behandlung: Personalfragen, die Anpassung der Kursversicherungen, die Typenprüfung von Fahrzeugen und Einzelteilen sowie die Eingliederung der Maschinengemeinden.

Die Technische Kommission I (allgemeine technische Belange) wurde von ihrem Präsidenten, Hrn. G.-C. Frizzoni, Thusis GR, drei Mal einberufen, nämlich am 29. November 1965, am 7. März 1966 und am 1. Juni 1966. Beraten wurden u. a. folgende Punkte: Universal- und Mehrzwecköle, Saug- und Druckfässer, Rauchminderer für Dieselmotoren, Dampfstrahl-Reiniger, Ersatztreibstoff-Versuche, Okkasions-Traktoren, Traktorsitze, unterkühlte Traktormotoren, Akkumulatoren, Reifenverschleiss, Vorsorge im Hinblick auf Versorgungsschwierigkeiten, Kurstabellen.

Die Technische Kommission II (für Mähdrescherbelange) tagte unter dem Vorsitz von Hrn. Hs. Ryser, Oberwil BL zwei Mal, nämlich am 1. Februar und 1. März 1966. Zur Beratung standen: Rückblick auf die Ernte 1965, die Dreschpreise 1966, die Obmännertagung 1966 und das Kurswesen 1966/67.

7. Die Veranstaltungen des Zentralverbandes

Was die Tätigkeit an den Kurszentren I und II anbelangt, sei auf die Abschnitte 11 und 12 verwiesen.

Am 20. November 1965 fand in Zürich eine weitere Tagung für die deutschsprachigen Leiter der Vorbereitungskurse für jugendliche Fahrer landw. Motorfahrzeuge statt. Es wurden

folgende Punkte behandelt: Entwurf der 3. Auflage der Schrift Nr. 9 / Neues Instruktionsmaterial / Die Durchführung der Kurse / Wünsche und Anregungen der Polizeiorgane im Hinblick auf die Durchführung der Kurse. Die Veranstaltung war für alle Teilnehmer äusserst lehrreich. Mit derartigen periodischen Zusammenkünften kann eine seriöse und einheitliche Ausbildung der Jugendlichen gewährleistet werden. Die anwesenden Vertreter verschiedener kantonaler Strassenverkehrsämter zollten den Bestrebungen unseres Verbandes und der Sektionen höchste Anerkennung. Das soll uns alle ermutigen, gleichzeitig aber auch verpflichten, in den Bemühungen um die Sicherheit im Strassenverkehr nicht nachzulassen.

Die Parallel-Versammlung für französischsprechende Kursleiter musste wegen der seuchenpolizeilichen Vorschriften auf den Vorwinter 1966 verschoben werden.

Am 6. Dezember 1965 fand in Zürich der Referentenkurs über Neuerungen im Zollrückvergütungs-Verfahren für die Landwirtschaft statt. Die HH. Dr. H. Frank vom Schweizerischen Bauernverband und C. Andereggen von der Eidg. Oberzolldirektion referierten über die Neuerungen und stellten Vergleiche mit dem bisherigen Verfahren an. Die Referenten der Sektionen aus der deutschsprachigen Schweiz hatten zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und das Vorgehen bei den empfohlenen regionalen Orientierungsversammlungen zu besprechen. Die Aussprache erwies sich als wertvoll. Leider konnten in der Folge die besprochenen Orientierungsversammlungen wegen der bereits mehrmals erwähnten seuchenpolizeilichen Sperrmassnahmen nicht durchgeführt werden. Es wird den Sektionsvorständen empfohlen, diese nun für den Dezember 1966 und Januar 1967 vorzusehen.

Da die Sperrmassnahmen im Gebiet der Westschweiz früher erlassen wurden, musste auch diese Tagung für die französisch-sprechenden Sektionen auf den Vorwinter 1966 verschoben werden.

8. Der Umfang der Arbeiten auf dem Zentralsekretariat

Das Zentralsekretariat arbeitete bis anfangs April 1966 unter den erschwerten Bedingungen des Personalmangels. Es ist heute für ein kleines Sekretariat äusserst schwierig, Personal zu finden, weil nach der Ansicht der jungen Arbeitskräfte hier «zu wenig Betrieb herrscht». Nachdem es bei uns nie an Arbeit fehlt, ist anzunehmen, dass man unter «Betrieb» etwas anderes als Arbeit versteht. Das ältere Personal, das bis vor wenigen Jahren mit Vorliebe auf Kleinbetriebe hinüber wechselte, ist nunmehr durch Pensionskassen gebunden. Wir wollen froh sein, vorderhand wieder gut versehen zu sein und hoffen, dass wir wenigstens für die nahe Zukunft vom Personalmangel verschont sein werden.

Im übrigen ist in bezug auf die Tätigkeit des Zentralsekretariates nichts besonderes zu melden. Die nachstehende zahlenmässige Erfassung der

Geschäftsvorfälle vermag selbstverständlich nur einen oberflächlichen Einblick in dessen Tätigkeit zu vermitteln.

Geschäftsvorfälle:

Briefe und Postkarten			3435	(2814)
Zweisprachige Zirkulare und Vervielfältigungen			216	(205)
Gesamtauflage	30 971	(26 751)		
Anzahl Seiten	58 033	(120 874)		
Uebriger Drucksachenversand			1926	(2072)
Versand von Paketen			151	(188)
Versand von Fakturen			403	(262)

Buchhaltung:

Postgiros	1402	(740)
Kassabelege	197	(227)
Uebrige Belege	1202	(1144)

Ueberdies muss die umfangreich gewordene Mitglieder- und Abonnentenkartothek nachgeführt und bereinigt werden.

Den tüchtigen und fleissigen Mitarbeiterinnen und Aushilfskräften danken wir für den stets vollen Einsatz und die zuverlässige Arbeit bestens.

9. «DER TRAKTOR und die Landmaschine»

Unsere Zeitschrift hat zu Beginn des Jahres 1966 den Schritt in den 28. Jahrgang getan. Sie erscheint nach wie vor jährlich 15 mal und zwar gedruckt deutsch und französisch separat. Für die Mitglieder italienischer Zunge wird die französische Ausgabe in etwas verkürzter Form ins Italienische übersetzt und jeweils zusammen mit der gedruckten französischen Nummer vervielfältigt zugestellt. Die Auflagen sind der Mitgliederzahl entsprechend gestiegen und erreichten im Juni 1966 folgende Zahlen:

Deutsche Ausgabe	29 400
Französische Ausgabe	8 750
Italienische Ausgabe	320

Für einzelne Nummern, die der Mitgliederwerbung dienten, wurde die Auflage jeweils um 2000—3000 erhöht.

Auf Wunsch der Institutionen und Personen, die Beratung betreiben, erschien anfangs März 1966 als zusätzliche Nummer 2a/66, der «Katalog 1966 der landw. Motorfahrzeuge und Verzeichnis 1966 der landw. Maschinen und Geräte». Die Nummer umfasst 139 Seiten. Diese Uebersicht wird wie die früheren (1954, 1957 und 1960) sehr geschätzt. Besonders gut gefällt die neue tabellarische Zusammenstellung der technischen Daten der landw. Motorfahrzeuge. Die Auflage muss aber derart nieder gehalten werden und die Auswertungs- und Kontrollarbeiten sind derart umfangreich geworden, dass voraussichtlich inskünftig auf die Herausgabe dieser Zusammenstellung verzichtet werden muss.

Wegen der besonders im Druckereigewerbe bekannten Teuerung muss die Seitenzahl jeder Nummer überwacht werden. Die Tabelle 3 gibt hierüber näher Aufschluss.

Tabelle 3

Seitenzahl der Zeitschrift seit 1951

a) **«DER TRAKTOR und die Landmaschine»**

Jahrgang	Text-Seiten	Inseraten-Seiten	Total Seiten
1957	450	362	812
1958	418	390	808
1959	433	415	848
1960	435	445	880
1961	460	480	940
1962	472	460	932
1963	447	589	1036
1964	482	626	1108
1965	454	614	1068

b) **«LE TRACTEUR et la machine agricole»**

Jahrgang	Text-Seiten	Inseraten-Seiten	Total Seiten
1957	422	210	632
1958	390	210	600
1959	389	199	588
1960	418	258	676
1961	452	268	720
1962	392	280	672
1963	383	301	684
1964	409	331	740
1965	380	376	756

c) **«IL TRATTORE e la machina agricola»**

Jahrgang	Text-Seiten	Inseraten-Seiten	Total Seiten
1959	98	—	98
1960	99	—	99
1961	121	—	121
1962	134	—	134
1963	137	—	137
1964	140	—	140
1965	137	—	137

Den zahlreichen und treuen Mitarbeitern der Zeitschrift, sowie den beiden Uebersetzern, den Herren R. Schmid, Hausen, und C. Lanini, Brugg, danken wir für ihre zuverlässige Mitarbeit bestens. Ein Wort des Dankes verdienen auch die inserierenden Firmen, die uns trotz der fortschreitenden Teuerung die Treue halten. Anerkennung zollen wir zudem den Hofmann-Annoncen in Obersteinmaur als Inseraten-Acquisition, und der Firma Schill & Cie. in Luzern als Drucker. Die wenigsten unserer Leser ahnen, dass es manche Nervenprobe braucht, bis eine Nummer die Spedition verlässt.

(Fortsetzung folgt)